merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Michael Gurt: FLIMMO startet neu

Beitrag aus Heft »2021/03 Sexualität und Medien«

Im 25. Jahr startet ‚FLIMMO – Programmberatung für Eltern' generalüberholt durch. Seit Ende Mai ist der neue FLIMMO auf www.flimmo.de abrufbar, eine native App für gängige mobile Betriebssysteme folgt in Kürze. Mit einem weiterentwickelten Bewertungssystem nimmt FLIMMO jetzt neben TV auch digitale Kanäle in den Blick. Denn Kinder haben ein Recht auf altersgerechte Unterhaltung und Informationen, die sie nicht überfordern.

Gleichzeitig haben sie ihren eigenen Geschmack und ihre eigene Perspektive. Bei FLIMMO steht diese Perspektive im Mittelpunkt: Was gefällt ihnen an Filmen und Serien? Was schauen sie sich gerne auf welchen Kanälen an und warum? Wie gehen sie mit Medienerlebnissen um und wie verarbeiten sie diese? Damit Eltern Kinder im Umgang mit Bewegtbild-Inhalten kompetent unterstützen und begleiten können, beantwortet FLIMMO solche und ähnliche Fragen.

Für den schnellen Überblick zeigt eine Ampel, ob der jeweilige Inhalt für Kinder geeignet ist oder nicht. Grün bedeutet, dass Kinder ab dem angegebenen Alter auf ihre Kosten kommen. Sie finden Unterhaltsames, Spannendes, Lustiges und Lehrreiches. Gelb signalisiert problematische Aspekte: Das können fragwürdige Rollenbilder sein oder Held*innen, die ausschließlich auf Gewalt setzen. Steht die Ampel auf Rot, gibt es Elemente, die Kinder überfordern, verunsichern oder ängstigen können.

Eine wichtige Neuerung sind die FLIMMO-Empfehlungen. Sie haben Kindern viel zu bieten und überzeugen durch Qualität und Originalität. Neben dem TV-Programm von elf Sendern in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr werden Mediatheken und Streaming-Dienste berücksichtigt. Das sind derzeit die Streaming-Anbieter Netflix, Amazon Prime Video und Disney+ sowie die ARD-Mediathek, die ZDF-Mediathek, toggo, kika.de, TVnow und Joyn. Weiterhin bespricht FLIMMO auch Kanäle auf YouTube sowie aktuelle Kinofilme, die sich an Kinder oder Familien richten.

Herausgeber von FLIMMO ist der gemeinnützige Verein Programmberatung für Eltern e.V. Mitglieder sind elf Landesmedienanstalten, die Stiftung Medienpädagogik Bayern und das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI). FLIMMO wird durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert, ist unabhängig, kostenlos und werbefrei. Mit der Durchführung des Projekts FLIMMO ist das JFF – Institut für Medienpädagogik aus München beauftragt.
www.flimmo.de

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de